

ENDO VIA

GASTROENTEROLOGIE



INFORMATIONSBROSCHÜRE
FÜR IHRE DARMSPIEGELUNG

- 05 ENDOVIA STELLT SICH VOR
- 06 VORBEREITUNG AUF
DIE DARMSPIEGELUNG**
- 10 INFORMATION ZUR DARMSPIEGELUNG
- 14 DARMKREBS IN DER SCHWEIZ –
ZAHLEN UND FAKTEN
- 18 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN
- 22 ÜBER UNS

Ihr Termin

Sehr geehrte Frau/Sehr geehrter Herr

Ihre Untersuchung findet statt

am _____ um _____ Uhr

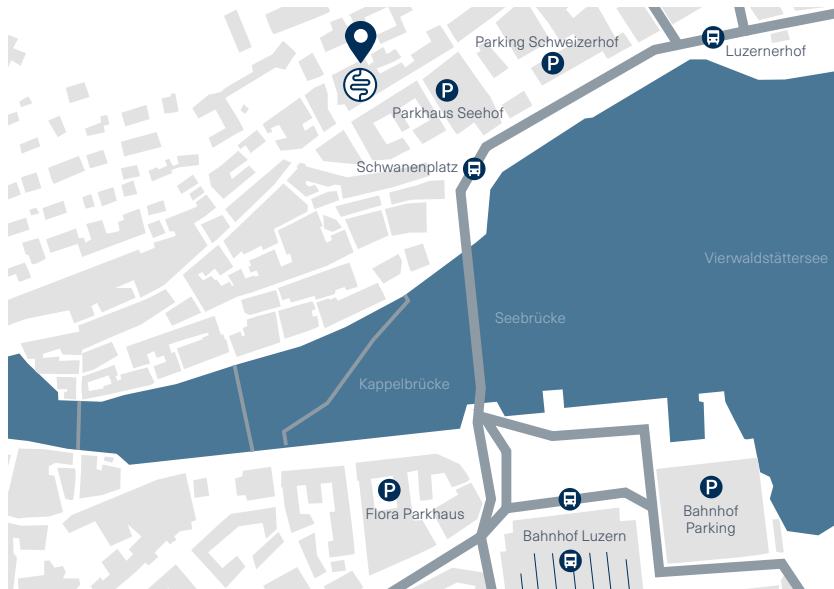
Wir bitten Sie, 15 Minuten früher zu erscheinen.

Sollten Sie verhindert sein, bitten wir um frühzeitige Information. Bei kurzfristiger Absage (weniger als 24 Stunden) behalten wir uns vor, eine Gebühr in Rechnung zu stellen.

In dieser Broschüre finden Sie wichtige Informationen für Ihre bevorstehende Untersuchung, insbesondere auf den Seiten **06 bis 08**. Wir möchten Sie bitten, die Unterlagen gründlich durchzulesen und sowohl den medizinischen Fragebogen, das Personalienblatt als auch die Einverständniserklärung vor dem Termin vollständig auszufüllen und mitzubringen.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- **Medizinischer Fragebogen**
- **Unterschriebene Einverständniserklärung**
- **Ausgefülltes Personalienblatt**
- **Krankenkassenkarte**
- **Allergiepass (falls vorhanden)**
- **Medikamentenkarte (falls vorhanden)**
- **Zusätzlich relevante medizinische Befunde**



Anfahrt

Die ENDOVIA-Praxis befindet sich im Herzen der Altstadt von Luzern an der Hertensteinstrasse 50. Sie ist 8 Gehminuten vom Bahnhof Luzern entfernt. Von der Bushaltestelle «Schwanenplatz» sind es 2 Minuten zu Fuss.

Die Praxis befindet sich im zweiten Stock des Gebäudes. Im selben Gebäude befinden sich unter anderem das Hausarztzentrum Altstadt, die Drogerie Müller und Aldi. Sie können den Haupteingang benützen und mit dem Lift in den zweiten Stock fahren.

Falls Sie mit dem Auto gebracht werden, empfehlen wir Ihnen das Parking Schweizerhof. Das Parkhaus Seehof ist etwas näher, die Ein- und Ausfahrt ist aber etwas schwieriger.

ENDOVIA-Praxis für Gastroenterologie Luzern

Hertensteinstrasse 50 | 6004 Luzern | T +41 41 226 05 00
endovia.luzern@hin.ch | www.endovia.ch

ENDOVIA STELLT SICH VOR

Liebe Patientin, lieber Patient

Unsere Praxis ist auf die Behandlung von Magen-Darm-Krankheiten spezialisiert und bietet das ganze Spektrum der Gastroenterologie an. Unser Schwerpunkt ist die diagnostische und die therapeutische Endoskopie (Magen- und Darmspiegelung). Dabei verwenden wir die neuste Generation der Endoskopie-Technologie.

Wir haben für Sie in dieser Broschüre die wichtigsten Informationen zur geplanten Darmspiegelung zusammengestellt. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Leitfaden zur Vorbereitung und nützliche Hinweise zum Ablauf der Untersuchung. Besonders wichtig sind die Seiten 06 - 08. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie auch unsere Webseite www.endovia.ch



VORBEREITUNG AUF DIE DARMSPIEGELUNG

Beginnen Sie vier Tage vor der Untersuchung mit der Vorbereitung, um sicherzustellen, dass Ihr Darm vollständig gereinigt ist und dadurch eine präzise Diagnose ermöglicht wird. Bei Restverschmutzung können z.B. Polypen oder Tumore übersehen werden. Bitte vermeiden Sie in diesen vier Tagen körnerreiche, kernhaltige oder faserreiche Nahrungsmittel, da diese das Untersuchungsgerät verstopfen können.

Die richtige Ernährung während der Vorbereitung

Vier Tage vor der Koloskopie:



RICHTIG:

- Ballaststoffarme Nahrung (z. B. Weissbrot)
- Tee, Säfte (ohne Fruchtfleisch)
- Poulet, Kalbfleisch, Fisch, Milchprodukte, Eier, Kartoffelstock, Reis



FALSCH:

- Kernhaltiges Obst und Gemüse (z. B. Weintrauben, Erdbeeren, Kiwis, Tomaten, Feigen etc.)
- Faser- und ballaststoffreiche Kost (z. B. Spargeln, Rohkost, Salat, Müesli, Vollkornprodukte, Leinsamen, Nüsse etc.)

Anleitung zur Darmvorbereitung

Zwei Tage vor der Koloskopie

- Bitte nehmen Sie am Abend drei Beutel Movicol in 4 dl Wasser. Durch Movicol wird kein grosser Durchfall erwartet.

Ein Tag vor der Koloskopie

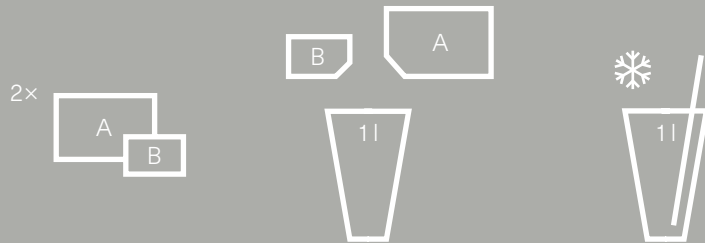
- Ein leichtes Frühstück ist erlaubt (Weissbrot, Kaffee, Milch, Honig).
 - Mittagessen bis 12 Uhr (z. B. Kartoffel ohne Schale, Reis, Weissbrot, Käse, Eier und Tee).
 - Wichtig: nehmen Sie ab jetzt keine feste Nahrung mehr zu sich, klare Flüssigkeit dürfen Sie so viel trinken wie Sie möchten. Bonbons, Traubenzucker und Kaugummis sind erlaubt.
 - Ca. 16–18 Uhr: Rühren Sie beide Liter Moviprep® an (Anleitung zur Herstellung eines Liters finden Sie auf Seite 8).
 - Trinken Sie 1,5 Liter Moviprep® bis spätestens 20 Uhr. Versuchen Sie, alle 10 bis 15 Minuten ein Glas zu trinken. Die restlichen 500 ml lagern Sie im Kühlschrank.
 - Zusätzlich sollten Sie mindestens 1,5 Liter frei gewählter, klarer Flüssigkeit trinken (z.B. Wasser, Tee, Apfelsaft oder Bouillon).
- ### Am Untersuchungstag
- **Essen Sie nichts.** Trinken Sie die restlichen 500 ml Moviprep®.
 - Zusätzlich sollten Sie mindestens 500 ml frei gewählter, klarer Flüssigkeit trinken.
 - Sämtliche Flüssigkeit sollte **spätestens zwei Stunden** vor der Untersuchung getrunken sein. Danach dürfen Sie nichts mehr trinken.
 - **Halten Sie sich während der Einnahme des Abführmittels in Reichweite einer Toilette auf.**
 - **Traubenzucker, Bonbons und Kaugummis sind die ganze Zeit erlaubt.**

Darmentleerung mit Moviprep®

Was ist Moviprep®?

Ein Pulver zur Herstellung einer Darmspüllösung. In Wasser aufgelöst und eingenommen, sorgt es für eine gründliche Reinigung Ihres Darms.

Zubereitung einer Portion Moviprep®



1 Eine Packung Moviprep® enthält je zwei Beutel A und B (für zwei Portionen).

2 Für eine Portion füllen Sie den Inhalt von je einem Beutel A und B in ein Gefäß. Geben Sie einen Liter Wasser hinzu.

3 Umrühren, bis die Flüssigkeit nahezu klar ist (kann einige Minuten dauern).

Tipp: Trinken Sie Moviprep® gekühlt oder mit Trinkhalm.

Nach dem ersten Schluck Moviprep®

Ab Mittag bis zur Untersuchung dürfen Sie keine feste Nahrung mehr zu sich nehmen. Bitte trinken Sie in diesem Zeitraum zu jeder Portion Moviprep® mindestens je die selbe Menge klare Flüssigkeit.



INFORMATION ZUR DARMSPIEGELUNG

Die Koloskopie ist eine häufig angewandte Untersuchung. Sie dient sowohl der Vorsorge als auch der Abklärung unklarer Beschwerden oder der Nachsorge von Eingriffen.

Häufigste Gründe für eine Koloskopie:

- Vorsorgeuntersuchung
- Abklärung von Stuhunregelmässigkeiten
- Divertikel (Darmwandausstülpungen) bzw. Divertikulitis (Entzündung der Darmwandausstülpungen)
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa)
- Blutabgang aus dem After
- Unklarer Gewichtsverlust oder Blutarmut
- Schmerzen im Mittel- und Unterbauch

Die Früherkennung von Darmkrebs ist einer der wichtigsten Gründe für eine Koloskopie. Dabei werden Polypen entfernt und anschliessend unter dem Mikroskop untersucht. Polypen verursachen in der Regel keine Beschwerden; aus ihnen kann sich aber über Jahre Krebs entwickeln. Die Koloskopie ist die einzige Methode, die es erlaubt, Polypen zu detektieren und gleichzeitig zu entfernen. Somit ist es wichtig, eine Vorsorgeuntersuchung rechtzeitig durchführen zu lassen. In der Schweiz wird die Vorsorge-Koloskopie empfohlen und ab dem 50. bis zum 69. Lebensjahr gesetzlich von der Krankenkasse übernommen, ausgenommen der Franchise und des Selbstbehaltes. Bei belasteter Familiengeschichte (Krebs) empfiehlt sich allenfalls eine Koloskopie bereits vor dem 50. Lebensjahr.

Vorbereitung

Für eine gute Untersuchungsqualität ist eine ausreichende Vorbereitung entscheidend. Die Vorbereitung bedingt einer sorgfältigen Durchführung. Denn nur wenn der Dickdarm von Nahrungsmitteln und Stuhlresten befreit ist, kann eine exakte Beurteilung der Schleimhaut erfolgen. Eine frühzeitige Ernährungsumstellung, gefolgt von der Einnahme des Ihnen verschriebenen Abführmittels, ist unumgänglich. Aufgrund des Abführmittels werden Sie wiederholt Durchfall haben. Es macht deshalb Sinn, die Abführung zu Hause in Ihrem gewohnten Umfeld durchzuführen. Bitte halten Sie sich an unsere

Anleitung und kontaktieren Sie uns bei Fragen oder Unklarheiten. Es ist absolut normal, dass der Darm auch nach dem Entleeren noch Flüssigkeit enthält. Lassen Sie sich davon nicht irritieren. Dank unseren modernen Geräten können wir diese problemlos absaugen. Details für eine termingerechte Vorbereitung entnehmen Sie bitte unter «Vorbereitung auf die Darmspiegelung» auf Seite 06.

Ablauf der Darmspiegelung

Die Untersuchung wird von einer Fachärztin/einem Facharzt mit Hilfe von geschultem Fachpersonal durchgeführt. Um Ihnen die Untersuchung so angenehm wie möglich zu gestalten, verabreichen wir Ihnen intravenös ein Schlafmittel und versetzen Sie in einen leichten Dämmer Schlaf. Dadurch werden Sie während des anfänglich etwas unangenehmen Teils der Untersuchung nichts mitbekommen. Je nach Verlauf und persönlichem Wunsch können Sie beim letzten Abschnitt der Dickdarmuntersuchung zusehen. Ihre Vitalparameter wie Blutdruck und Sauerstoffsättigung werden während der gesamten Untersuchung kontinuierlich überwacht.

Untersuchung

Während Sie im Dämmer Schlaf sind, führt die Ärztin/der Arzt über Ihren After das Endoskop in den Dickdarm ein, wobei sie/er mittels einer kleinen Kamera und einer Kaltlichtquelle an der Spitze des Gerätes in Echtzeit-übertragung alles beobachten kann. Das Endoskop wird über den gesamten Dickdarm bis hin zu der Stelle, an der der Dünndarm in den Dickdarm mündet, vorgeschoben. Meistens kann die Ärztin/der Arzt auch noch einige Zentimeter des Dünndarms einsehen (terminales Ileum). Danach wird das Endoskop behutsam durch den Dickdarm zurückgezogen, wobei die Darmschleimhaut sorgfältig beurteilt wird. Während der Untersuchung können bei Bedarf über das Endoskop Gewebeproben (Schleimhautbiopsien) entnommen oder Polypen entfernt werden. Die entnommenen Proben werden im Anschluss unter dem Mikroskop beurteilt. Diese Analyse kann einige Tage in Anspruch nehmen. Sie erhalten von der Pathologie hierfür eine separate Rechnung. Die Resultate schicken wir zusammen mit dem Untersuchungsbericht direkt an Ihren Hausarzt.

Die Untersuchung verläuft für Sie schmerzfrei und dauert im Normalfall zwischen 30 und 45 Minuten. Sie verbringen ca. 1–2 Stunden in unserer Praxis.



Nach der Untersuchung

Bis Sie vollständig wach sind, werden Sie in Ihrer eigenen Aufwachkoje von unserem Praxisteam betreut. Nachdem Sie lange nüchtern waren, dürfen Sie nun in der Regel wieder normal essen. Gerne servieren wir Ihnen einen kleinen Snack und etwas zu trinken. Anschliessend erfolgt das Gespräch mit dem Arzt, der Ihnen die Untersuchungsergebnisse mitteilt.

Bitte beachten Sie, dass Sie nach der Untersuchung aufgrund des Schlafmittels für 12 Stunden kein Fahrzeug lenken dürfen. Reisen Sie deshalb mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an oder lassen Sie sich von jemandem begleiten. Während dieser Zeit dürfen Sie keine Verträge unterschreiben. Auf gefährliche Arbeiten (z.B. mit Leiter) oder riskante Sportarten (z.B. Schwimmen, Klettern usw.) sollten Sie verzichten.

Mögliche Risiken der Darmspiegelung

Sowohl die Untersuchung wie auch die Entnahme von Gewebeproben und Polypenentfernungen sind risikoarm. Trotz grösster Sorgfalt kann es vereinzelt zu Blutungen kommen (0,5 bis 3 Prozent). Diese können unmittelbar nach der Abtragung von Polypen oder auch verzögert auftreten. Mittels Applikation eines Clips können fast alle Blutungen gestillt werden. Sehr selten (0,3 bis 0,5 Prozent) kann es zu einem Durchbruch der Darmwand (Perforation) kommen. In diesem Fall wird versucht, die Perforationsstelle mittels Clip zu verschliessen. In solch einem Fall ist in der Regel eine Hospitalisation und in seltenen Fällen eine Operation notwendig. Nach Abgabe der entspannenden Medikamente kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen, weshalb während der Untersuchung eine entsprechende Monitor-Überwachung erfolgt.

DARMKREBS IN DER SCHWEIZ – ZAHLEN UND FAKTEN

Darmkrebs gehört zu den häufigsten bösartigen Erkrankungen in der Schweiz. Gemäss der Krebsliga Schweiz (letzte Aktualisierung: Dezember 2023) erkranken jährlich 4500 Menschen daran. Der Darmkrebs macht rund 10 Prozent der neuen Krebsdiagnosen aus. Es sterben nach wie vor jedes Jahr rund 1600 Menschen an den Folgen der Krankheit. Ein Grossteil der Patienten ist über 50 Jahre alt, wobei Männer etwas häufiger betroffen sind als Frauen. Ein erhöhtes Risiko tragen jedoch auch jüngere Menschen, wenn bei einem Elternteil oder bei Geschwistern Darmkrebs oder Darmpolypen diagnostiziert wurden. Je mehr Angehörige erkrankt sind, desto höher das Risiko. Die Mehrheit der Darmkrebserkrankungen wird erst in einem späten Stadium diagnostiziert, da Abklärungen häufig erst stattfinden, wenn Symptome auftreten und die Erkrankung meist schon fortgeschritten ist. Schätzungen zufolge dauert es mindestens zehn Jahre, bis sich aus einem gutartigen Polypen Krebs entwickelt. Mit der Darmspiegelung können Polypen einfach entfernt und das Risiko der Entwicklung von Darmkrebs signifikant reduziert werden.

Blut im Stuhl ist eines der wichtigsten und ersten Symptome bei Darmkrebs. In der frühen Phase ist das Blut oft unsichtbar (okkult) und wird meist nicht bemerkt. Weitere mögliche Symptome sind unklarer Gewichtsverlust, Stuhldrang, neu aufgetretene, anhaltende Bauchschmerzen oder Stuhunregelmässigkeiten.

Methoden zur Früherkennung

Alternative Methoden zur Früherkennung von Darmkrebs neben einer Koloskopie sind Stuhluntersuchungen auf okkultes Blut im Stuhl oder ein bildgebendes Verfahren, die sogenannte CT-Kolonographie. Zu den neueren Entwicklungen gehören der fäkale DNA-Test oder Bluttests (Bestimmung von Tumormarkern).



Darmspiegelung

Die zuverlässigste Methode zur Entdeckung von Darmkrebs und seinen Vorstufen ist die Darmspiegelung (Koloskopie). Sie bietet zudem den Vorteil, dass die dabei entdeckten Vorstufen (Polypen) in der Regel unmittelbar im Rahmen der Untersuchung entfernt werden können (Polypektomie). Die Polypen werden anschliessend mikroskopisch untersucht. Durch die Entfernung von gutartigen Polypen kann das Auftreten eines späteren Darmkrebses verhindert werden.

Mehr Informationen unter krebsliga.ch/darmkrebs.

Quelle: «Faktenblatt Früherkennung von Darmkrebs», Krebsliga Schweiz, Bern, © Februar 2014, KLS/2.2014/8000 D/1662

Gewebeentnahme und Entfernung von kleinen und grossen Polypen

ENTFERNUNG MIT ZANGE



ENTFERNUNG MIT ELEKTRISCHER SCHLINGE



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Die Darmentleerung (Darmabführung)

Kann ich während der Abführung arbeiten?

Dies wird nicht empfohlen, da man während der Vorbereitung immer wieder die Toilette aufsuchen muss. Falls benötigt, werden wir Ihnen nach der Koloskopie ein Zeugnis ausstellen.

Ab wann wirkt das Abführmittel?

In der Regel innerhalb von 1–3 Stunden, gelegentlich länger.

Ist es wichtig, das ganze Abführmittel zu trinken, oder kann ich aufhören, wenn der Stuhlgang nur noch klare Flüssigkeit enthält?

Für die Beurteilung der Schleimhaut sollte das ganze Abführmittel getrunken werden.

Was kann ich tun, wenn es mir während der Vorbereitung schlecht wird?

Machen Sie eine Pause von 20 Minuten und trinken Sie langsamer. Sollte es Ihnen weiterhin übel sein, melden Sie sich bei uns. Wir werden einer Apotheke in Ihrer Nähe ein Rezept für Motilium lingual zukommen lassen, welches Sie dort abholen können.

Ist es schlimm, wenn ich mich übergeben muss?

Nein. Das kann vorkommen. Versuchen Sie, viel Flüssigkeit zu trinken, idealerweise Tee. Wenn vor allem klare Flüssigkeit erbrochen wird, bleibt die gewünschte Wirkung des Abführmittels bestehen.

Wie komme ich in die Praxis, ohne dass unterwegs ein Malheur passiert?

Nehmen Sie eine Stunde vor Verlassen des Hauses keine Flüssigkeiten mehr zu sich; dann gestaltet sich die Anreise in aller Regel problemlos.

Muss ich Ersatzwäsche mitnehmen?

Grundsätzlich ist dies nicht notwendig. Im Einzelfall kann es helfen, wenn Ersatzunterwäsche und -hosen zur Hand sind.

Ich kann das Abführmittel fast nicht trinken, was kann ich tun?

Tipps: Moviprep® kühlen, mit Strohhalme trinken, in PET-Flasche abfüllen und daraus trinken (weniger Geruch), mit zugehaltener Nase trinken, mit klarem Apfelsaft oder Sirup verdünnen, evtl. mit klarer Bouillon mischen, Traubenzucker darin auflösen, kleine Schlucke trinken.

Ich habe die Menstruation.

Kann ich die Darmspiegelung trotzdem machen?

Ja. Es gibt nichts Spezielles zu beachten.

Die Untersuchung

Bekomme ich eine Narkose?

Nein. Dank dem Kurzschlafmittel (Propofol) spüren Sie während der Untersuchung nichts, sind aber sofort danach wieder wach. Die Atmung und der Herz-Kreislauf werden nicht beeinflusst.

Ist die Untersuchung schmerzhaft?

Nein, da Ihnen ein Schlafmittel (Propofol) für die Dauer der Untersuchung verabreicht wird. Dadurch wird die Untersuchung von vielen Patientinnen und Patienten sogar als angenehm empfunden.

Kann ich die Untersuchung auch ohne Schlafmittel machen?

Grundsätzlich ist dies möglich. Da eine Darmspiegelung ohne Schlafmittel jedoch unangenehm sein kann, raten wir dringend davon ab.

Kann ich während der Untersuchung zuschauen?

Ja. Auf Wunsch können Sie im zweiten Teil zuschauen.

Ist die Untersuchung gefährlich?

Nein. Die Darmspiegelung ist eine absolute Routineuntersuchung und sowohl die Gewebeentnahme wie auch die Polypenentfernung sind risikoarm.

Kann man die Magen- und Darmspiegelung zusammen machen?

Ja. Beide Untersuchungen können miteinander kombiniert werden.

Können Polypen während der Untersuchung direkt entfernt werden?

Ja. In aller Regel können sie mittels Zangen oder Schlingen unmittelbar entnommen werden.

Nach der Untersuchung

Darf ich nach der Untersuchung sofort wieder alles essen?

Ja. Danach dürfen Sie wieder alles essen.

Habe ich nach der Untersuchung Blähungen?

Wir verwenden für die Untersuchung CO₂, welches vom Körper sehr schnell aufgenommen wird. Deshalb treten kaum mehr Blähungen auf.

Wird die Darmflora geschädigt?

Nein. Im individuellen Fall kann ein Probiotikum (Bioflorin) eingenommen werden.

Stoppt der Durchfall nach der Untersuchung sofort?

Ja. In der Regel stoppt er nach der letzten Einnahme des Abführmittels.

Kann ich nach der Untersuchung allein nach Hause?

Ja, aber Sie dürfen kein Fahrzeug lenken. Älteren Leuten empfehlen wir, sich von einer Person abholen zu lassen.

Erfahre ich unmittelbar nach der Darmspiegelung mein Untersuchungsergebnis?

Ja. Die offensichtlichen Befunde (Polyp ja/nein) werden unmittelbar besprochen. Im Falle von Gewebeproben erhält Ihr Hausarzt innerhalb von zwei bis drei Tagen einen ausführlichen Bericht.

Erkrankungen und Medikamente

Ich habe Diabetes. Was muss ich beachten?

Bei insulinpflichtigem Diabetes sollten Sie darauf achten, dass eher ein «hoher» Zuckerwert (bis 8 mmol/l) angestrebt wird. Vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Vormittagstermin. Falls Sie blutzuckersenkende Medikamente, wie zum Beispiel Insulin oder Januvia, einnehmen, bitten wir Sie, Ihren Arzt zu kontaktieren.

Kann ich meine eigenen Medikamente während der Abführung einnehmen?

Nein. Diese sollten erst nach der Darmspiegelung eingenommen werden, da sie sonst möglicherweise ausgespült werden und nicht wie gewohnt wirken können.

Muss die Blutverdünnung abgesetzt werden?

Aspirin cardio als Einzeltherapie kann weiter eingenommen werden. Bei allen anderen Blutverdünnungsmedikamenten (Marcoumar, Xarelto, Eliquis, Plavix [Clopidogrel] Prasugrel, Efient usw.) muss mit dem Hausarzt oder uns Rücksprache genommen werden.

Erkrankungen und Medikamente

Wie viel Zeit muss ich bei Ihnen einplanen?

Für die Darmspiegelung ca. 1 – 2 Stunden, für die Magenspiegelung ca. 45 Minuten bis 1,5 Stunden, inkl. Abschlussgespräch.

Kann ich nach der Darmspiegelung arbeiten?

Dies wird nicht empfohlen. Patienten mit Berufen, welche das Lenken von Fahrzeugen oder Bedienen von schweren Maschinen erfordern, dürfen am Untersuchungstag nicht arbeiten. Sie dürfen auch keine Verträge unterschreiben.

Bekomme ich ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis?

Ja. Gerne stellen wir Ihnen für den Untersuchungstag ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis aus.

Darf ich nach der Darmspiegelung Auto fahren?

Nein. Das Lenken von Fahrzeugen ist aufgrund der verabreichten Medikamente während 12 Stunden nach der Untersuchung nicht erlaubt.

Kann ich nach der Untersuchung gleich wieder Sport treiben?

Ja. Einzige Sportarten wie Schwimmen, Klettern und Fahrrad fahren (Biken) sind am Tag der Untersuchung zu vermeiden.

Bin ich am nächsten Tag wieder fit und kann ich alles unternehmen?

Ja. Am Folgetag bestehen keine Einschränkungen mehr.

Diverses

Wird die Darmspiegelung von der Krankenkasse übernommen?

Bei vorliegenden Darmbeschwerden oder als Vorsorgeuntersuchung (zwischen dem 50. und 69. Lebensjahr) werden die Kosten übernommen (nicht Franchisen-befreit).

ÜBER UNS

Engagiert und fundiert

Wir schenken Ihrem Verdauungstrakt unsere uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Unser Team bietet Ihnen neben der individuell abgestimmten Basisdiagnostik auch spezialisierte endoskopische Ultraschalluntersuchungen und neue, innovative Therapiekonzepte an. Neben der hohen fachlichen Qualifikation unseres Teams stehen Sie als Patient bei uns im Zentrum.

Hochwertig und persönlich

Es ist uns wichtig, neben modernster Technik und optimalen Behandlungsprozessen, auch genügend Raum für die individuelle Betreuung zu bieten. So können Sie sich nach der Endoskopie in Ihrer persönlichen Koje in aller Ruhe erholen und ein vertrauliches Abschlussgespräch mit Ihrem Arzt führen.

Ein Teil der Inhalte wurde aus der Broschüre der Central-Praxis Zürich übernommen. Herzlichen Dank an Dr. med. Mathias Dolder. Für die Reproduktion jeglicher Elemente ist die schriftliche Zustimmung der Urheberrechtsträger im Voraus einzuholen.



